

Kamui, Arashi und Fuma

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1

Arashi sah nervös zu Kamui rüber. „Glaubst du, er kommt noch?“. „Sicher“, erwiderte Kamui kurz angebunden. „Er wird auf jeden Fall auftauchen“. Arashi zog nur die Schultern hoch. „Was weiss ich“, meinte sie. Man konnte ihr ansehen, das sie einfach nur nach Hause wollte. Seit Stunden saßen sie und Kamui nun schon am Yasukuni-schrein und warteten auf vorhergesagte Eintrffen, des Erddrachen. Kamui stand auf und ging zum Kiosk, der sich nur ein paar Meter weiter befand. Arashi seufzte und hielt unterdessen weiter aufmerksam Ausschau nach dem Feind. „Hinoto. Und wieder treffen deine Vorhersagungen nicht ein“. Sie hatte es Kamui noch nicht sagen wollen, aber mittlerweile hielt sie Hinoto für eine Versagerin.

Wenn der Erddrache wirklich nicht auftauchte, war es die 4. falsche Vorhersage in 2 Wochen. Wieder seufzte sie.

Sie schielte kurz zu Kamui rüber, der noch immer beim Bäcker stand. Als er sich umdrehte und sie ansah, sah sie schnell weg. Kamui zog die Schultern hoch und schüttelte den Kopf. Er war ja nicht so, das er die junge Miko nicht mochte, doch er fand in der letzten Zeit hatte sie sich verändert. Kamui's Gedanken kreisten wieder um Hinoto. Was hatte sie nur. Es konnte nicht alleine an Saiki's Tod liegen. Er hatte auch das Gefühl, das sie die Himmelsdrachen irgendwie auseinander bringen wollte.

„Kamui?“, riss Arashi's Stimme ihn aus seinen Gedanken. Er schaute zu ihr auf. „Hier“, sagte sie und hielt ihm ein belegtes Brötchen unter die Nase. „Danke“, sagte er und nahm es. „Über was hast du nachgedacht?“, fragte Arashi. „Über Hinoto's merkwürdiges Verhalten“, antwortete Kamui ihr. „Ich weiss auch nicht, was mit ihr los ist“, meinte Arashi. „Die ganzen falschen Vorhersagen. Es ist schon merkwürdig“.

„Ich hoffe nur, der Erddrache wird diesmal auftauchen“, brummte Kamui. „Sonst kann sie sich auf was gefasst machen“.

„Darf ich dich was fragen?“, wollte Arashi wissen. Kamui sah sie an, als ob sie den Verstand verloren hatte. „Natürlich“.

„Du konntest Fuma damals nicht töten...“ Sie brach ab. Kamui wusste, was sie sagen wollte, doch er ließ sie ausreden.

„Könntest du... es jetzt tun ?“, fragte Arashi vorsichtig. Kamui seufzte. Nicht weil er von der jungen Miko genervt war, sondern weil er ihr darauf einfach keine Antwort geben konnte, da er es selbst nicht wusste.

Arashi biss in ihr Brötchen. „Ich weiss es nicht“, antwortete Kamui auf ihre Frage.

Plötzlich errichtete Arashi ihren Bannkeris. Kamui sah sie alarmiert an. „Was ist ? Kannst du Fuma's Aura schon spüren ?“. „Nein. Reine Vorsichtsmaßnahme“, sagte Arashi enttäuscht.

Auf einmal zuckte sie zusammen. „Was ist ?“, fragte Kamui wieder. „Jemand hat den Bannkreis betreten“, erklärte Arashi ihrem Anführer. Dieser hielt aufmerksam die Augen auf. Arashi bekam Panik. Sie konnte Kamui das letzte Mal schon nicht beschützen, als er gegen Fuma gekämpft hatte und das würde ihr nicht noch einmal passieren.

Sie ließ ihr Schwert aus ihrer Hand erscheinen. Kamui warf ihr einen kuzen Blick zu. Sie wirkte nervös, doch er war es auch.

Er musste sie beschützen. Egal wie. Arashi sprang auf ein Hausdach und sah sich um. Ihr Anführer tat es ihr gleich.

„Kannst du etwas sehen ?!““, rief Arashi ihm zu. „Leider nicht“, antwortete Kamui. Arashi's Gesicht verzog sich zu einem genervten Augenrollen.